

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 132 (2006)
Heft: 17-18: Wohnen im Alter

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

AUSSTELLUNG



Blick in die Ausstellungshalle
(Bild: HTW Chur)

SANAA

(lp) Die japanische Architektin Kazuyo Sejima ist spätestens seit ihrem grandiosen Wurf für das Learning Center der EPFL hierzulande bekannt. Dieses Projekt entstand in Zusammenarbeit mit Ryue Nishizawa, mit dem Sejima unter dem Namen SANAA ein gemeinsames Büro in Tokio führt. Beide betreiben nebenbei noch ein eigenes Büro, wie die sehenswerte monografische Ausstellung im Lichthof der Hochschule für Technik und Wirtschaft in Chur (HTW) zeigt. Worin die Unterschiede zwischen den drei Büros liegen, lässt sich nur erahnen. Während Sejima auch mal einen Teppich aus Metall mit floralen Mustern entwirft oder einen Blumen-Sessel, ist es bei Nishizawa der Umgang mit ungewöhnlichen architektonischen Elementen: Im Appartement-Haus Ichikawa zieht er beispielsweise dreidimensional

gebogene Wände ein. Die aus Vicenza übernommene und leicht abgewandelte Ausstellung besteht hauptsächlich aus Modellen von 25 Projekten (u.a. der noch dieses Jahr bezugsbereite Novartis-Campus). Sie entfaltet entsprechend den leichten und oftmals transparenten Bauten ihre Wirkung in der offenen Halle. Mit teilweise abstrakten Formmodellen, grossen, wie Fotos aufgezogenen Plänen oder Videofilmen über den Entwurfsprozess wird die architektonische Haltung des Büros offensichtlich. Der Vergleich der stadtähnlichen Anordnung der Räume im runden Grundriss des Museums für das 21. Jh. in Kanazawa mit demjenigen der rechtwinkligen Disposition des De Kunstlinie in Almere zeigt die jeweils andersartigen Beziehungen zwischen den funktional verschiedenen Räumen, Gängen und der Umgebung.

Bis 29.4.2006 in der Aula der HTW Chur. Mo-Fr 8-22 h, Sa 8-16 h

KORRIGENDA

(de) Im Magazin-Artikel «Der Standort macht», tec21 14/06, Seite 24, sollte es in der Legende zur Abbildung richtig heißen: «Verkehrskennwerte, Modalsplit (Anteil des motorisierten Privatverkehrs am Gesamtverkehrsaufkommen»).

LESERBRIEF

**«Real» und
«real konstant»**

«Norm SIA 480: Lücke in der praktischen Anwendung», tec21 14/06

Herr Bangerter bedauert in seinem Leserbrief, dass nach SIA 480 «Wirtschaftlichkeitsrechnung im Hochbau» mit realen Werten, d.h. Werten ohne Berücksichtigung der Inflation, gerechnet werden müsse und daher eine reale Bauteuerung nicht berücksichtigt werden könne. Er verwechselt dabei *reale* und *reale konstante* Werte.

Gemäss SIA 480 kann der Planer für zukünftige Investitionen, Einnahmen und Ausgaben beliebige, ihm richtig erscheinende Werte einsetzen. Wenn er mit einem Realzinssatz rechnet, dann muss er diese Grössen real, d.h. ohne Inflation, bestimmen. Er kann auch eine reale Preissteigerung annehmen. Sei das eine reale Energiepreisseigerung bei den Energiekosten oder eine reale Bauteuerung bei den Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen.

Real konstante Preise sind zwar häufig eine gute Annahme. Unterschiedliche Preissteigerungen für verschiedene Investitions-, Einnahmen- oder Ausgabenkategorien führen über die häufig langen Betrachtungsperioden einer Wirtschaftlichkeitsrechnung unter Umständen zu unrealistischen Preis-

relationen, denen sich die Planer nicht immer bewusst sind. Mit Herrn Bangerter bin ich einig, dass reale Preisänderungen einen wesentlichen Einfluss auf die Wirtschaftlichkeit haben und dass sie deshalb immer in Betracht gezogen werden müssen.

Martin Lenzlinger, Physiker SIA, Sachbearbeiter SIA 480, Zürich

GESUCHT

**Jahrgänge
von tec21 / SI+A
und Tracés / IAS**

Die ETH-Bibliothek will ihre Bestände von tec21 / SI+A sowie Tracés / IAS komplettieren. Sie sucht folgende Jahrgänge:

– 1995–2005 von tec21 bzw. SI+A (vollständig inklusiv Inserate und Umschlagseiten)

– 1875–2000 von Tracés bzw. IAS / Bulletin technique de la Suisse romande (inkl. Inserate und Umschlag).

Wer von den gesuchten Jahrgängen abzugeben hat, wende sich bitte an:

Nicole Graf, ETH-Bibliothek
Rämistrasse 101
8092 Zürich
Tel. 044 632 80 81
nicole.graf@library.ethz.ch

Josef Meyer Stahl & Metall AG
Seetalstrasse 185, CH-6032 Emmen
Tel. 041 269 44 44, www.josefmeyerstahl.ch

JOSEF MEYER

Mit unseren FASSaden
haben Sie Trumpfkarten.